

[2086.] Für mein Geschäft suche ich einen erfahrenen und tüchtigen Buchhalter. Der Antritt kann zum 1. März event. 1. April erfolgen. Offerten erbitte direct.

Breslau, 15. Januar 1873.

Julius Gainer,

Kgl. Hof-Musikalien-, Buch- u. Kunsthdlg.

[2087.] Einen tüchtigen Gehilfen sucht zu möglichst baldigem Antritt

Alfred Lorentz in Leipzig.

[2088.] Ein tüchtiger Gehilfe mit guter Handschrift und regerem Verkehr mit einem gebildeten Publicum gewachsen, findet bei uns Aufnahme. Eintritt sofort oder in Kürze erwünscht. Gehalt 300 Thlr., vom 2. Halbjahr an 360 Thlr. excl. Weihnachtbouceur.

Offerten nebst Zeugnissen und Photographie erbitten

Königsberg i/Pr., 15. Jan. 1873.

Bruno Meyer & Co.

[2089.] Wegen plötzlicher Erkrankung des bisherigen Inhabers der Stelle suche ich baldigst einen Gehilfen, der selbständig die Buchhändler-Conti führen und den Verlag expediren kann.

Gut empfohlene, routinirte Gehilfen, denen an einer dauernden Stellung liegt, wollen mir umgehend direct p. Post ihre gefälligen Offerten unter Beifügung der Abschrift ihrer Zeugnisse, möglichst auch Photographie, einsenden und sich kurz über die Art ihrer bisherigen Thätigkeit äußern.

Berlin, 14. Januar 1873.

L. Raub.

[2090.] Wegen Erkrankung meines Gehilfen suche ich für meine Buchhandlung, Antiquariat und Leihbibliothek möglichst sofort einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen von angenehmem Aeußern und im Verkehr mit dem Publicum gewandt, welcher im Sortiment und womöglich mit Leihbibliothek verbunden gelernt hat und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Salär vorläufig 350 Thlr. Offerten mit Beifügung der Copie der Zeugnisse und Photographie erbitte direct.

Leipzig, 16. Januar 1873.

Franz Ohme.

[2091.] Zum baldigen Eintritt in mein Sortiment suche ich zwei erfahrene tüchtige Gehilfen. Mit oesterreichischen Verhältnissen vertraute Herren Bewerber erhalten den Vorzug. Directen Offerten sehe entgegen.

Wien, Anfang Januar 1873.

Germann Manz,

Firma: G. J. Manz'sche Buchhdlg.

[2092.] Wegen Erkrankung eines jungen Mannes suche ich einen jüngeren Gehilfen, der sofort eintreten kann.

Berlin, den 12. Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(M. Windelmann).

[2093.] Für eines der bedeutendsten Musikgeschäfte Wiens wird ein tüchtiger, unbescholtener Gehilfe mit feinen Sitten und angenehmem Aeußern gesucht. Derselbe muß unbedingt der französischen Conversationsprache mächtig sein, sowie die nöthigen musikalischen und Sortiments-Kenntnisse besitzen. Vorausgesetzt ist theoretische und praktische Erfahrung in der Musik. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde und kann April—Mai d. J. angetreten werden. Salär 1100 fl. oc. W. Offerten sub C. A. 20. befördert die Exped. d. Bl.

[2094.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer der größten Provinzialhauptstädte Preußens suche ich einen in der doppelten Buchführung und womöglich auch etwas im Musikalien-Verlage erfahrenen, tüchtigen Gehilfen als Buchhalter, dem dieser Posten mit Ruhe anvertraut werden kann. Die Stellung ist, auch in pecuniärer Beziehung, eine günstige. Daraus Reflectirende wollen sich gef. unter Chiffre K. H. # 2. melden.

Ferner suche ich für eine Sortiments- und Musikalienhandlung in Norddeutschland einen etwas jüngeren zweiten Gehilfen. Das Salär für diese Stelle beträgt bei vollständig freier und angenehmer Station 15 Thlr. monatlich. Gef. Offerten hierzu werden unter S. H. # 1. erbeten.

Beide Stellen sind so bald als möglich zu besetzen.

Leipzig, 15. Jan. 1873.

K. F. Köhler.

[2095.] Für eine größere Sortimentshandlung suche ich einen tüchtigen jungen Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, und der auf ein dauerndes Engagement Werth legt, als ersten Gehilfen. Salär 350 Gulden pr. anno bei freier Kost und Logis im Geschäftshause. Der Antritt wäre sofort erwünscht. Offerten mit Photographie erbitte

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[2096.] Geschäftsführer-Gesuch. — Für ein angesehenes Sortiments-Geschäft in einer Stadt, wo starker Fremdenverkehr ist, wird ein zuverlässiger Geschäftsführer gesucht, da der Besitzer aus Gesundheitsrücksichten sich zurückziehen gedenkt. Die vollständige Uebernahme des Geschäfts kann mit größter Wahrscheinlichkeit in Aussicht gestellt werden, wenn der zu Engagierende als geeignet dazu sich herausstellt. Große Geldmittel würden unter obwaltenden Verhältnissen nicht erforderlich sein.

Anerbietungen befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[2097.] Für ein Geschäft in einer der größten Städte der Rheinprovinz wird ein tüchtiger, auch im Auctionsfache erfahrener Gehilfe gesucht.

Offerten unter T. Z. # 2. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[2098.] Eine größere Sortimentsbuchhandlung der Rheinprovinz sucht einen gewandten Gehilfen, der an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, hauptsächlich zur Expedition von Fortsetzungen und für die auswärtigen Kunden. Der Eintritt wird so rasch wie möglich gewünscht. Offerten sind unter Chiffre F. V. an Herrn Fr. Boldmar in Leipzig zu senden.

[2099.] Infolge Einberufung zum Militär erledigt sich in einer frequenten Buchhandlung Bayerns eine Gehilfenstelle, welche mit einem ordnungsliebenden Mann, dem hauptsächlich die Besorgung des Sortiments und Führung der Buchhändler-Strazzen obliegt, zu besetzen ist. Eintritt bis 1. April.

Offerten unter Chiffre A. Z. besorgt Herr Ed. Wartig in Leipzig.

[2100.] In einer größeren Stadt der Rheinprovinz wird für eine Musikalienhandlung ein tüchtiger und solider Gehilfe, dem hauptsächlich der Ladenverkehr obliegen würde, zum baldigsten Eintritt gesucht. Schon im Musikaliensache bewanderte Gehilfen, welche selbständig und flott zu arbeiten verstehen, erhalten den Vorzug.

Gef. Offerten werden unter T. Z. # 1. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[2101.] Für eine Buchhandlung Rheinlands wird ein im Sortiment durchaus tüchtiger und gewandter Gehilfe (katholisch) gesucht. Offerten nebst Photographie erbeten unter Chiffre D. 60. direct per Post durch Hrn. F. Boldmar in Leipzig.

[2102.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Berlin, im Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(M. Windelmann).

[2103.] In der **E. F. Thienemann'schen** Hofbuchhandlung in Gotha ist eine Lehrlingsstelle offen. Kost und Logis im Hause.

Gesuchte Stellen.

[2104.] Ein im Sortiment und Verlag erfahrener Musikalienhändler, welcher momentan einen Geschäftsführerposten bekleidet, sucht per 1. April oder später eine selbständige und dauernde Stellung. Offerten sub A. B. No. 16. durch die Exped. d. Bl.

[2105.] Ein mit der Führung der Bücher und den Verlagsarbeiten vertrauter Gehilfe, der auch Kenntniß vom Druckereiwesen und Antiquariat besitzt, sucht dauerndes oder auch aushilfsweises Engagement zum sofortigen Antritt. Näheres durch die F. Linz'sche Buchhandlung in Trier.

[2106.] Ein jüngerer Mann, durch Unglück zur Veräußerung seiner Buchhandlung gezwungen, sucht eine passende Stelle.

Derselbe ist der franz. und auch etwas der ital. Sprache mächtig und mit den besten Referenzen versehen.

Gef. Offerten beliebe man sub H. K. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu adressiren.

[2107.] Für einen im Sortiment- wie im Verlagsgeschäfte wohl erfahrenen Gehilfen, welcher in größeren Geschäften schon conditionirte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich auf 1. April eine Stelle, am liebsten eine solche zur selbständigen Führung eines kleineren Geschäftes.

Ich bitte um gef. Offerten mit directer Post. Ulm, 13. Januar 1873.

Ludwig Frey.

[2108.] Die Unterzeichnete sucht auf Ostern oder später für einen jungen Mann, der in ihr seine Lehre bestand und aufs beste empfohlen werden kann, in einem größeren, womöglich mit Druckerei verbundenen Verlagsgeschäfte Stellung.

Auf nähere gef. Anfragen steht weitere Auskunft gern zu Diensten durch die Hannover, den 3. Januar 1873.

Selwing'sche Hofbuchhandlung
(Th. Mierzinsky).

Bermischte Anzeigen.

[2109.] Zu wirksamer Insertion empfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2 Mal in gr. 4.-Format erscheinende

Milch-Zeitung.

Organ für das gesammte Volkereiwesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petit-Zeile 3 Sg.

Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.

Danzig.

A. W. Kafemann.